

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 20. Montag, den 20. Januar 1823.

Universitätsnachrichten.

Zur Anhörung der gewöhnlichen lateinischen Festrede am ersten Weihnachtstage, in der Pauliner-Kirche, war von Seiten des Herrn Rectors der Universität durch ein sehr schätzenswerthes Programm: *De bibliologia in sacris Novi Testamenti libris proposita Commentatio secunda*, welches den Herrn D. Eramer, als Dechanten der theologischen Facultät, zum Verfasser hat, und auf 23 S. 4. gedruckt worden ist, feierlich eingeladen, die Rede selbst aber: *de origine et caussis evangeliorum, quae dicuntur, infantiae Jesu Christi*, von dem Herrn Candidaten der Theologie, Heinrich Ludwig Fuldner, aus Stillspring bei Schmalkalden, gehalten.

Unter dem Rectorat Sr. Magnificenz des Herrn D. und Professors Johann Gottfried Müller, Oberhofgerichtsraths, Assessors und derzeitigen Dechants der Juristen-Facultät, der polnischen Nation und des großen Fürsten-Collegii Mitglied u. s. w., dem Procanzeliariat des Herrn Professors Friedr. Aug. Wilhelm Spohn, des großen Fürsten-Collegii Mitglied, und dem Decanat des Herrn Professors Carl Brandan Mollweide,

Mitglied der königlichen Academie der Wissenschaften zu Göttingen, der naturforschenden Gesellschaften zu Leipzig und Halle, wie auch der ökonomischen Societät zu Leipzig, sind der

Stud. theol. Herr Ludwig Hirzel aus Zürich,

Hr. Gustav Adolph Eduard Theodor Steinroth, aus Königsberg, derzeitiger erster Lehrer an der Stadtschule zu Lbben, und

Herr Johannes Rohde, Candidat des Predigtamtes und Mitglied des theologischen Seminarii zu Wittenberg, aus Drengfurth in Preußen,

zu Doctoren der Philosophie und Magistern der freien Künste creirt und die ihnen darüber ertheilten Diplome zur öffentlichen Kunde gebracht worden.

Vom 2. bis 15. Januar disputirten im Hörsaale der Juristen-Facultät folgende Herren Studiosen der Rechte über einige ihnen aufgegebenen streitige Rechtsfälle; nämlich:

am 2. Januar Herr Eduard Morgenstern aus Dessau, unter dem Vorsitz Sr. Magnificenz des Herrn Rectors D. Johann Gottfr. Müller, Oberhofgerichtsrath und der Juristenfacultät Asses-

chen
ende
der-
nit-
von
lage
der
ore,
igen
r in
und
itte
ttes
eise-
u.
4
u:
1
3
g,
3
u.
7
9
2

for und Decan ic.; ihm opponirten die Herren Studiosen der Rechte Carl Julius Stiebel aus Dresden, und Franz Adolph Schedlich aus Wolkensburg;

am 4. Herr Carl Eduard Arnold aus Leipzig, unter dem Vorsitz des Herrn Dom-Capitulars D. Christ. Gottl. Haubold, Professor des sächsischen Rechts, Oberhofgerichtsrath, und Ritter des sächsischen Verdienstordens, der Juristenfacultät Beisitzer, des großen Fürsten-Collegii Mitglied und der Akademie Decemvir; seine Opponenten waren der Herr Cand. jur. Georg Eduard Herold und der Herr Stud. jur. Carl Ludwig Pfuhl, beide aus Leipzig;

am 7. Herr Carl Friedrich Wilhelm Sartorius aus Dresden, unter dem Präsidio Sr. Magnificenz des Herrn Rectors und Professors D. Joh. Gottfr. Müller, gegen den Herrn Stud. theol. Friedrich Aug. Eduard Nühle und den Herrn Stud. jur. Ferdinand Heinrich Schulze aus Dresden;

am 9. Herr Carl Julius Stübel aus Dresden, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien, Assessor der Juristenfacultät; seine Opponenten waren: Herr Franz Adolph Schedlich, Studiosus d. Rechte, aus Wolkensburg, und Herr Friedrich Carl Gustav Stieber, Studiosus der Rechte, aus Thüringen;

am 11. Herr Franz Adolph Schedlich aus Wolkensburg, unter dem Präsidio des Herrn Dom-Capitulars und Verdienstordens-Ritters ic. D. Christ. Gottl. Haubold; ihm opponirten: Herr Carl

Julius Stübel, Studiosus der Rechte, aus Dresden, und Herr Friedr. Carl Gustav Stieber, Studiosus der Rechte, aus Thüringen;

am 14. Herr Ernst Eduard Hindenburg aus Leipzig, unter dem Vorsitze Sr. Magnificenz des Herrn Rectors D. Joh. Gottfr. Müller. Seine Opponenten waren: Herr Carl Julius Stübel aus Dresden, und Hr. Franz Adolph Schedlich aus Wolkensburg;

am 15. Herr August Bonnard aus Dresden, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors D. Carl Klien; ihm opponirten Herr August Christian Moritz Lehmann, Stud. jur. aus Dresden, und Herr Friedrich Wilhelm Hinsel aus Zittau.

Am 16. vertheidigte der Herr D. Carl Friedrich Günther, Oberhofgerichts- und Consistorial-Advocat, wie auch Syndicus der ökonomischen Societät und Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, mit seinem Respondenten, Herrn Moritz Meißner aus Leipzig, um sich der hiesigen Juristen-Facultät als Mitglied anzuschließen, seine in der Starischen Officin auf 44. S. 4. gedruckte Dissertation: Ad L. L. XII. et. XXVII. D. Pro Socio. Seine Opponenten waren: Herr Gustav Heinrich Settinger, Advocat und Baccalaureus der Rechte, aus Lübben; Herr Franz Albert Steche, Cand. jur. aus Landsberg, und Herr D. Ernst Friedrich Günther der jüngere.

N a c h r i c h t.

Freunden des schönen Gesanges die angenehme Nachricht, daß Demoiselle Clara Siebert, die Tochter des beim Dresdner Theater angestellten Sängers, von der hiesigen Concert-Direction engagirt worden ist, um in denjenigen Abonnements-Concerts

zu singen, welche Madame Kraus-Wranitzky, deren Urlaub bald verflossen seyn wird, nicht mehr durch ihre seelenvollen Töne zu verschönen im Stande seyn wird. Demoiselle Siebert berechtigt zu der Erwartung, daß sie einst eine vorzügliche Sängerin seyn werde, wenn ihre Stimme nicht etwa jetzt schon zu sehr angestrengt wird.

Allgemeiner Correspondent für Handel, Industrie und Gewerbe.

Gr. 4. Leipzig bei A. Wienbrack.

Preis 10 Thlr. sächsisch für den Jahrgang.

Diese wichtige kaufmännische Zeitschrift, die schon durch frühere Anzeigen großes Interesse im In- und Auslande erregt hat, wird seit dem 3ten d. M. wöchentlich zweimal ausgegeben, nämlich Montags und Freitags Abends, zur Zeit ein Bogen Text der Nachrichten über die vorzüglichsten Handelsgegenstände der ganzen Welt; dann ein Bogen Tabelle, der ein Courszettel aller Hauptcourszettel, und ein Waaren-Preis-Courant der wichtigsten Handelsplätze enthält. Außerdem sollen von Zeit zu Zeit Abbildungen und Musterblätter hinzukommen, wie diese auch schon in der Beilage zu Nr. 5 befindlich sind. Nach dem Urtheile Sachverständiger, ist diese Zeitschrift gegenwärtig ein unentbehrliches Bedürfnis. Der Verleger bittet daher ganz ergebenst, durch baldige Bestellung, die man durch alle Buchhandlungen und Postämter machen kann, ihn in den Stand zu setzen, das kostbare und allgemeinnützliche Unternehmen fortsetzen zu können. Durch typographische Schönheit und durch gutes Papier schmeichelt er sich den Beifall des Publikums zu erwerben.

D. Steers's Opodeldoc beste Sorte in Gläsern zu 4 und 6 Gr., auch als vortreffliches Mittel für Frostbeulen u. zu empfehlen, ist (im Ganzen billiger) zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Anzeige. Thomas Brückner, Peruquier, Sporergäßchen Nr. 85, verkauft Perücken, Haarflechten und Locken in allen Couleuren, nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, auch verleiht er unter billigen Bedingungen zu den jetzigen Redouten Perücken, Locken, Haarflechten und Bärte aller Art, und besetzt Larven und Baretts mit Haaren in allen Farben; eben so empfiehlt er sich mit reiner Rindsmark- und Conservationspomade in Büchsen.

Empfehlung. Einem geehrtesten Publikum habe ich die Ehre mich wiederholend, besonders zu bevorstehenden Redouten, mit meiner Schweizerbäckerei, als: warmen und kalten Getränken, worunter besonders Chocolate mit Vanille die Tasse zu 2½ Gr., und dergleichen mit Gewürz die Tasse zu 2 Gr. befindlich ist, gehorsamst zu empfehlen.

D. Filly, Schweizerbäcker, Hainstraße Nr. 349.

Verkauf. Weiße lange Glace-Handschuh von 8 bis 10 Gr., kurze dergleichen von 5 bis 7 Gr., Cameelhaare, Wicel- und Heidwolle, zu sehr billigen Preisen, Chocolate von 4½ bis 16 Gr., in Pfunden einen Groschen billiger, Merinos von 3¼ bis 4 Gr., Gros de Pologne Tücher von 8 bis 10 Gr., seidene dergleichen von 8 bis 10 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Beste Spermaceti-Lichter bekommt in ohngefähr 8 Tagen in Commission, und verkauft zu möglichst billigen Preisen
G. G. Eckhardt.

Zu verleihen. Zwei schöne vollständige Maskenanzüge für Herren hat in Auftrag zu verleihen Herr Arnold, Schneidermeister, in Amtmanns Hofe.

Vermiethung. Zu Ostern sind drei Familienlogis zu vermieten, zwei im Vordergebäude und eins im Hintergebäude, davon Nachricht von früh 7 bis 8 Uhr und Nachmittags von 1 bis 2 Uhr in Nr. 716 zwei Treppen hoch zu erhalten ist.

Zu vermieten ist ein Stall auf 3 Pferde, Wagen-Schuppen und Heuboden, und eine Kammer, welches sogleich bezogen werden kann. Zu erfragen im grünen Schilde.

Zu vermieten ist von Ostern an in Nr. 309 auf der Fleischergasse die dritte Etage, ingleichen das zu der ersten gehörige Hoflogis, bestehend aus einem Vorjaal, einer Küche, einer hellen Stube und Stubenkammer nebst Zubehör, wobei noch der Gebrauch des Bodens so wie des Kellers gestattet werden kann. Das Nähere ist ebendasselbst 1 Treppe hoch vorne heraus zu erfragen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand mit eigenem Wagen sucht einen Reisegesellschafter nach Braunschweig zum 26. d. M. Näheres im Brühl Nr. 422.

Zhorzettel vom 19. Januar.

Grimma'sches Zhor.	U.	Vormittag.	
Die Bauzner f. Post	6	Die Jena'sche f. Post	2
Die Dresdner r. Post	6	Peterssthor.	U.
Dr. Collegienrath Baron v. Brunner, von Petersburg, v. Dresden, pass. durch	11	Gestern Abend.	
Halle'sches Zhor.	U.	Die Coburger f. Post	8
Gestern Abend.		Hospitalthor.	U.
Die Magdeburger f. Post	5	Vormittag.	
Kanstädter Zhor.	U.	Die Prag- und Wiener r. Post	1
Gestern Abend.		Eine Estafette von Borna	6
Dr. Baron v. Alvensleben u. Hr. Bar. v. Kleist, v. Gisleben, im Hot. de Saxe	6	Nachmittag.	
Dr. Rsm. Bothe, v. Bremen, im Hotel de Russie	7	Die Nürnberger r. Post	4
		Die Freiburger f. Post	4

Zhorchluss um halb 6 Uhr.